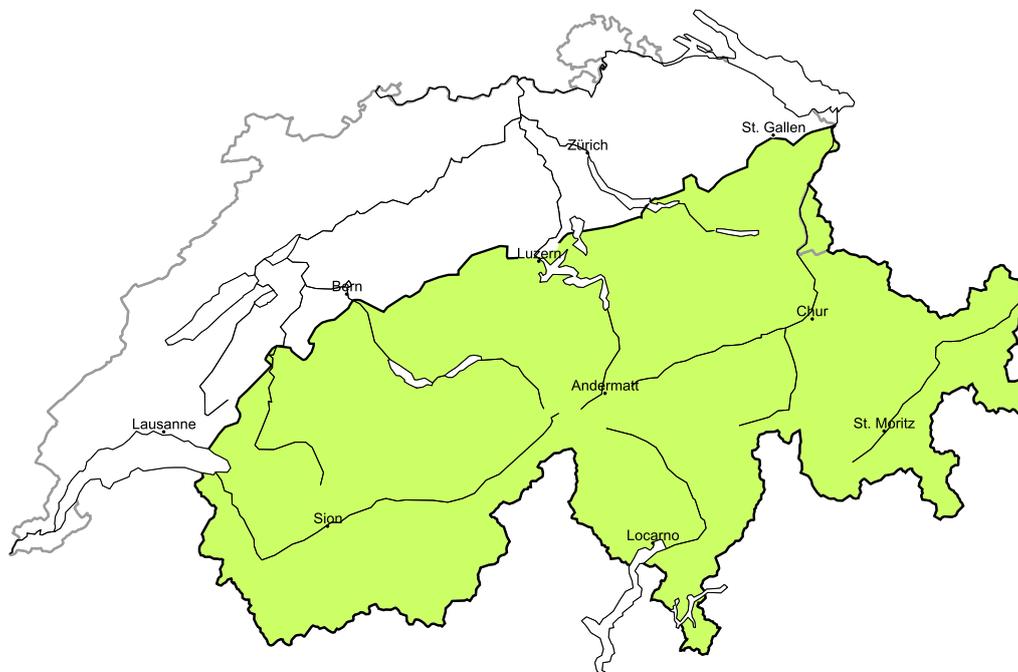


Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab dem Vormittag

Ausgabe: 19.3.2014, 08:00 / Nächster Update: 19.3.2014, 17:00

Trockene Lawinen

Aktualisiert am 19.3.2014, 08:00



Trocken

Gering, Stufe 1



Altschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

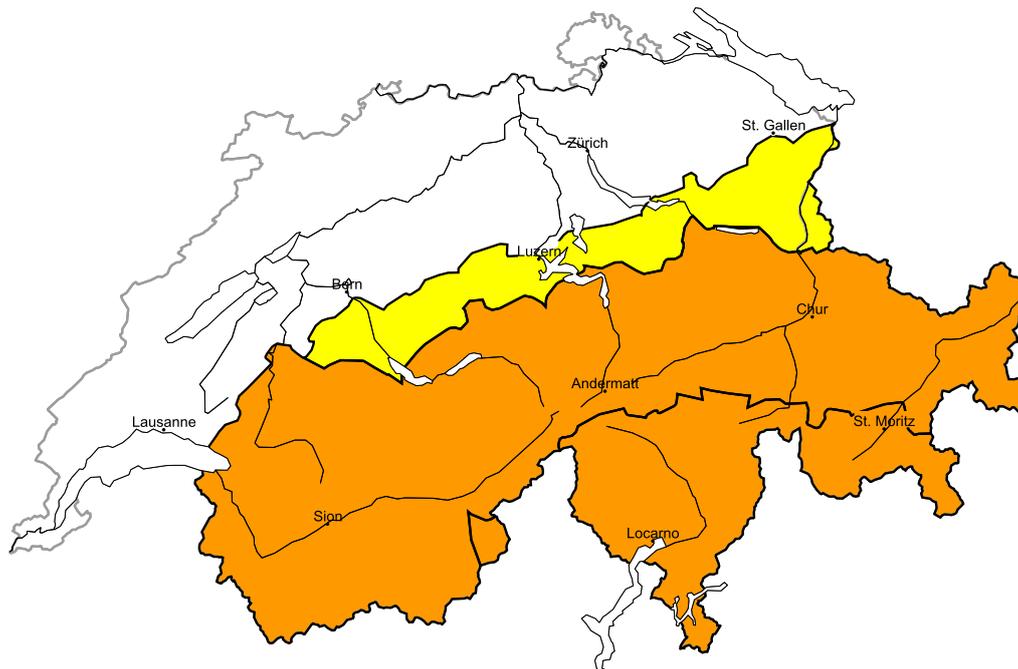
 5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee-
und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 19.3.2014, 08:00



Nass, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen steigt bereits am Vormittag an. Mit der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 3000 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten frühzeitig beendet werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Westlicher Alpennordhang, Wallis: Auch an Nordhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Nass, Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Sie können vereinzelt gross werden. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht oder am Morgen abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2800 m meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Nass, Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen steigt bereits am Vormittag an. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.3.2014, 17:00

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist an steilen Nordhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge vom Wind geprägt und noch meist trocken. An steilen Südhängen bildet sich nach der teils klaren Nacht im Süden eine tragfähige Kruste. In den übrigen Gebieten bildet sich nur eine dünne Kruste, die vormittags rasch wieder aufweicht. Die Schneedecke ist an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m, an Ost- und Westhängen unterhalb von 2700 m 0°-isotherm und zunehmend feucht.

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen bei rund 1000 m, an Südhängen bei 1400 bis 1800 m.

Der Schneedeckenaufbau ist in den meisten Gebieten günstig. Ungünstiger ist er vor allem an West-, Nord- und Osthängen im südlichen Wallis, in Nord- und Mittelbünden sowie im Unterengadin. Besonders dort können vereinzelt trockene und an Ost- und Westhängen zunehmend auch feuchte Lawinen bis in bodennahe, schwache Schichten durchreissen.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 18.3.2014

Es war meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m bei +8 °C

Wind

schwach bis mässig aus Westen

Wetter Prognose bis Mittwoch, 19.3.2014

Die Nacht ist im Norden bewölkt und die Abstrahlung reduziert. Im Süden ist die Nacht teils klar. Im Osten fällt wenig Schnee oberhalb von rund 1300 m. Tagsüber ist es im Westen und Süden sonnig. Im Osten hellt es im Verlauf des Vormittags auf.

Neuschnee

am zentralen und östlichen Alpennordhang wenige Zentimeter

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

nachts in der Höhe starker Wind aus nördlichen Richtungen, im Tagesverlauf nachlassend

Tendenz bis Freitag, 21.3.2014

Donnerstag

Am Donnerstag ist es nach klarer Nacht sonnig. Die Lawinensituation ist am Morgen günstig. Im Tagesverlauf sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Freitag

Die Nacht auf Freitag ist vor allem im Süden nur teils klar. Tagsüber ist es in den Föhngebieten recht sonnig, im Süden nimmt die Bewölkung zu. Die Lawinensituation ist am Morgen noch verbreitet günstig. Besonders in den Föhngebieten steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an.